

Willkommen beim DRK-Kreisverband Helmstedt e.V.



Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber, Friedrichstraße 7, 38350 Helmstedt



Eingang Gemeinschaftsunterkunft



Küche in der 1. Etage



Treppenhaus



Küche 2. Etage



Aufenthaltsraum



Hauswirtschaftsraum



Sanitäre Anlagen



Büro Sozialarbeit



Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Helmstedt e.V., betreibt seit 1986 die Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in Helmstedt. Daher kann auf eine über **30 – jährige** Erfahrung in der sozialen Betreuung und Beratung von Asylbewerbern und geduldeten Ausländern zurückgegriffen werden.

Als Grundsatz in der Flüchtlingssozialarbeit wird beim DRK Helmstedt **„Hilfe zur Selbsthilfe“** groß geschrieben. Der sensible Umgang mit asylrechtlichen Problematiken und der Vulnerabilität von Flüchtlingen erfordert Professionalität.

Aus diesem Grund erfolgt die Beratung und Betreuung von Flüchtlingen ausschließlich durch Fachpersonal (Sozialarbeiter/Sozialpädagogen) mit entsprechender Berufserfahrung und adäquaten Soft Skills.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit kann auch die Einbeziehung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sein. Dabei ist auf einen adäquaten Einsatz, der allen am Prozess Beteiligten gerecht wird, zu achten. Ein Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamt ist stets gegeben.

Inhalte der sozialen Beratung und Betreuung für Asylbewerber

- Beratung und Orientierungshilfe als Erstmaßnahme nach Eintreffen der/des Migrantin/en,
- Unterstützung bei Kontakten zu Behörden (BAMF, Ausländerbehörde, Sozialamt, Jugendamt, Justizwesen, Polizei, Gesundheitsamt, Schule, etc.),
- Vermittlung von Kenntnissen über bestehende gesellschaftliche Verhältnisse in Deutschland ,
- Aufforderung zur Teilnahme am Alphabetisierungskurs/Deutschkurs ,
- Vermittlung von Kontakten zur deutschen Bevölkerung (Kirchen, Vereine etc.),
- allgemeine Informationen zum Asylverfahren (keine Rechtsberatung) ggf. Hinweis auf Beratung durch Rechtsanwälte,
- Beratung in Strafverfahren jeglicher Art: Bußgeldverfahren, Strafanzeigen, Ersatzfreiheitsstrafen u. ä. (keine Rechtsberatung)
- allgemeine Beratung in Fragen der Gesundheitsfürsorge, der ärztlichen Versorgung, ggf. Krankenhausbesuche, telefonische Kontaktaufnahme zu den behandelnden Ärzten,
- Organisation von Freizeitangeboten,
- Hilfestellung bei der Ausübung einer gemeinnützigen Tätigkeit,
- Familienberatung,
- Hilfestellung bei der Regelung des Zusammenlebens von Menschen verschiedener Kulturkreise, unterschiedliche Herkunftsländer und unterschiedlicher Aufenthaltstitel,
- Vernetzung der Kompetenzen in Arbeitskreisen mit anderen in der Flüchtlingsarbeit Tätigen,
- Beratung über Möglichkeiten der Rückkehr oder Weiterwanderung (z.B. REAG-Programm, IOM, Starthilfe Plus)
- Unterstützung bei Wohnungsangelegenheiten
- Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt

Aktuelle Zahlen

(Stand 10.09.2018)

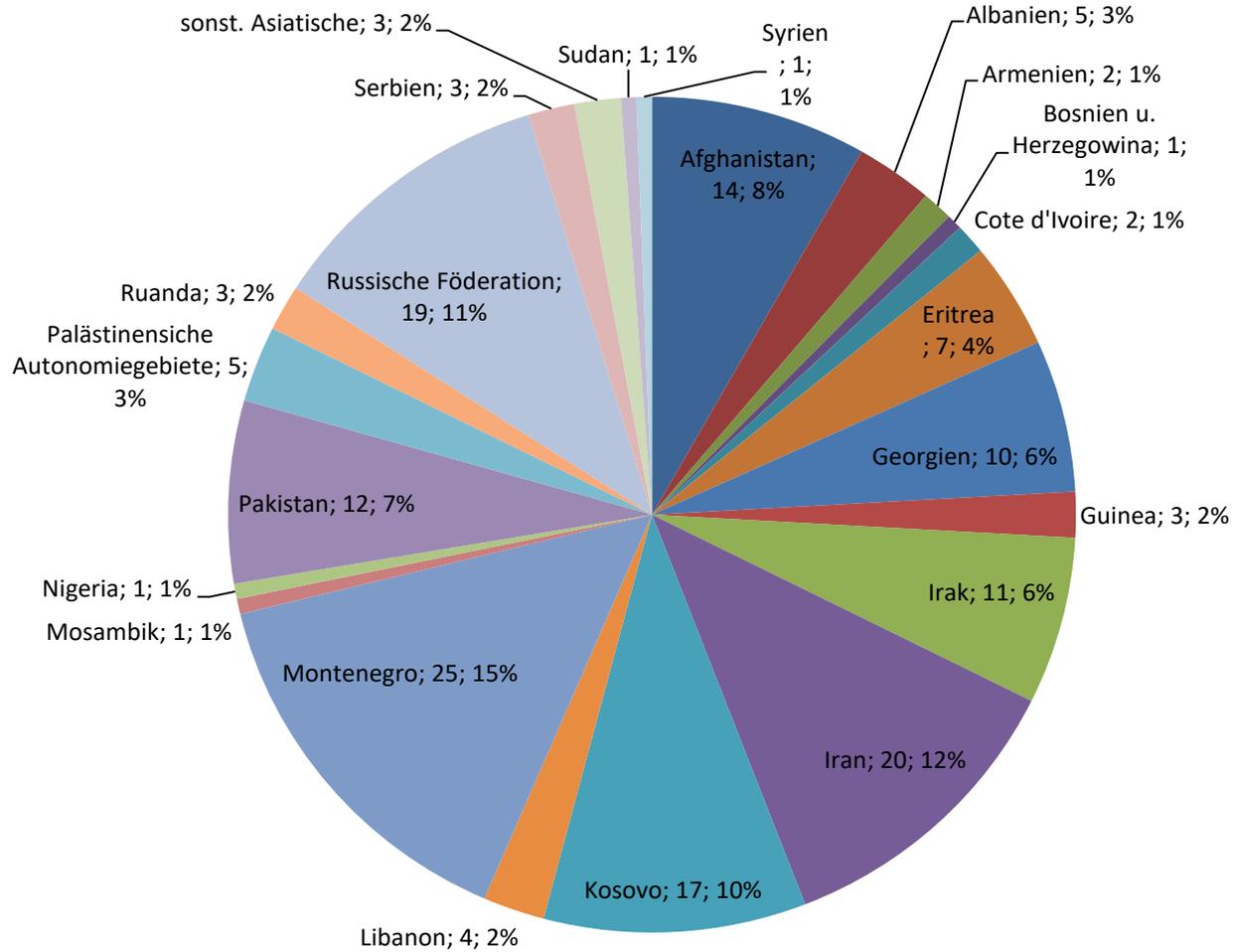
Aufnahmekapazität:
(Vertrag mit der Stadt Helmstedt)

GU: 50 Personen (Alleinreisende Männer im
Hauptgebäude sowie alleinreisende Frauen in
im Nachbargebäude)

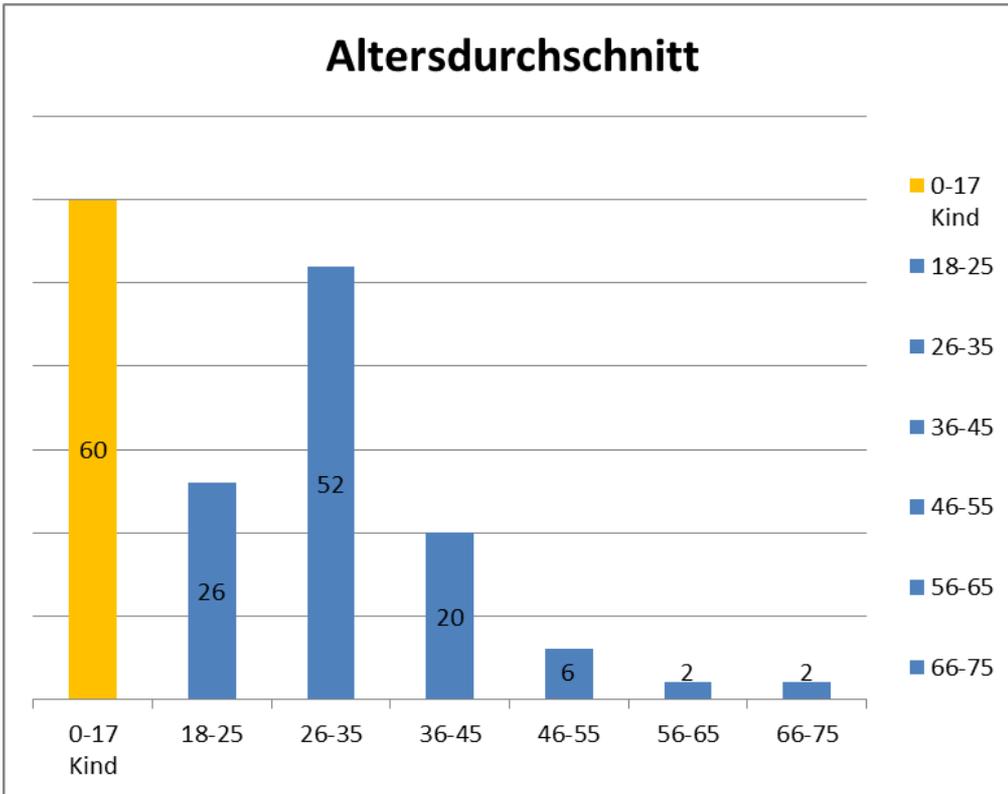
Wohnungen (27): 120 (Familien u.
Alleinreisende)

Gesamt: 170 Personen

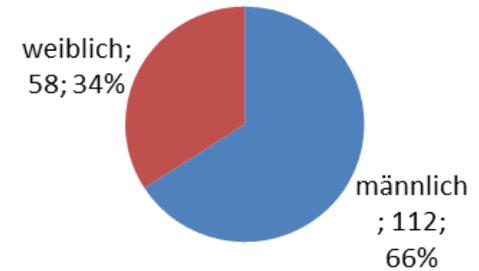
Nationalitäten



Altersdurchschnitt



Geschlechterverteilung



75 Personen im Verfahren

75 Personen geduldet

Der Pass ist der edelste Teil eines Menschen.
Er kommt auch nicht auf so eine einfache Weise zustande
wie ein Mensch.

Ein Mensch kann überall zustande kommen,
auf die leichtsinnigste Art und ohne gescheiterten Grund, aber
ein Pass niemals!

Dafür wird er auch anerkannt, wenn er gut ist, während ein
Mensch noch so gut sein kann und doch nicht anerkannt
wird.

(Bertolt Brecht /Flüchtlingsgespräche 1940/41)

